

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 27. November. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

25. November, Nord- und Nord-
westfront. An der Westgrenze der Moldau
keine Veränderung. An der Nordgrenze der
Walachei bis in die Gegend von Dragoslabele

schwaches Geschützfeuer. Im Altal griff der
Feind an der ganzen Front mehrmals an,
wurde aber zurückgeschlagen. Bei Elteni
gingen unsere Truppen auf das
linke Ufer in die Gegend
Dragasani und Slatina zurück.

Südfront. Längs der ganzen Donau
Gewehr- und Geschützfeuer. Der Feind
ist bei Islaz-Simnicea gelandet.
Nördlich von diesen Ortschaften wurde sein
Vormarsch durch unsere Truppen aufgehalten.
In der Dobrudscha nichts Neues.